



Technische Universität Wien

Rechnungsabschluss 2005

Inhalt

1	Bilanz 2005	3
2	Bilanz iSd §27 UG 2002	4
3	Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2005.....	5
4	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
4.1	Allgemeine Grundsätze.....	7
4.2	Anlagevermögen.....	7
4.3	Umlaufvermögen.....	8
5	Erläuterungen zur Bilanz	11
5.1	Aktiva – Anlagevermögen.....	11
5.2	Aktiva – Umlaufvermögen.....	12
5.3	Aktiva – Rechnungsabgrenzung.....	13
5.4	Passiva – Eigenkapital.....	13
5.5	Passiva – Rückstellungen.....	14
5.6	Passiva – Verbindlichkeiten.....	17
5.7	Passiva – Rechnungsabgrenzung.....	17
6	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
6.1	Umsatzerlöse	18
6.2	Bestandsveränderung.....	18
6.3	Personalaufwand	18
6.4	Abschreibungen.....	18
6.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18
6.6	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen.....	19
6.7	Steuern vom Einkommen	19
7	Sonstige Angaben	20
7.1	Lehrgänge	20
7.2	Personalstand.....	20
7.3	Bezüge der Organe	20
8	Anhang.....	21
8.1	Abbildungen/Tabellen.....	21
8.2	Abkürzungen	21
8.3	Anlagen-Spiegel.....	22
8.4	Investitionskostenzuschuss-Spiegel.....	23

1 Bilanz 2005

AKTIVA	31.12.2005	31.12.2004	PASSIVA	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			davon freies Eigenkapital	-26.061.048,90	-33.394,15
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	188.856,53	113,60	davon zweckgewidmete Vorsorge	55.577.000,00	55.577,00
	<u>188.856,53</u>	<u>113,60</u>	davon zweckgewidmetes Kapital	27.811.987,95	31.752,99
II. Sachanlagen				57.327.939,05	53.935,80
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	16.081.302,84	16.827,50	B. INVESTITIONSKOSTENZUSCHÜSSE	1.698.307,57	988,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.268.208,46	22.584,50	C. RÜCKSTELLUNGEN		
3. Wissenschaftl. Literatur u. andere wissenschaftl. Datenträger	6.226.171,27	5.706,80	1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.271.700,00	6.205,30
4. Sammlungen	182.813,15	182,80	2. Sonstige Rückstellungen	25.581.616,73	29.000,20
5. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.300.099,93	7.980,80		32.853.316,73	35.205,50
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.774.482,21	228,50	D. VERBINDLICHKEITEN		
	<u>53.833.077,86</u>	<u>53.510,90</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	7.816,68	0,00
III. Finanzanlagen			2. Erhaltene Anzahlungen	44.330.548,99	25.994,90
1. Beteiligungen	302.053,00	271,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	5.863.453,19	7.531,20
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.395.098,28	5.685,20	4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.958.412,41	12.834,00
	<u>6.697.151,28</u>	<u>5.956,20</u>		59.160.231,27	46.360,10
	60.719.085,67	59.580,70	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	21.078.913,69	18.160,80
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Betriebsmittel	877.408,70	943,20			
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	36.983.911,22	23.305,70			
	<u>37.861.319,92</u>	<u>24.248,90</u>			
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	2.269.098,39	3.961,10			
abzgl. Wertberichtigung	-60.545,51	0,00			
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	95.000,00	0,00			
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.163.147,50	1.299,40			
	<u>3.466.700,38</u>	<u>5.260,50</u>			
III. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.886.401,60	64.283,70			
	<u>111.214.421,90</u>	<u>93.793,10</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	185.200,74	1.276,80			
	<u>172.118.708,31</u>	<u>154.650,60</u>		<u>172.118.708,31</u>	<u>154.650,60</u>

2 Bilanz iSd §27 UG 2002

AKTIVA	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	PASSIVA	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL	27.811.987,95	31.752.998,25
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			<i>davon Jahresergebnis</i>	<i>-3.941.010,30</i>	<i>977.126,45</i>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	21.876,96	11.784,13			
	<u>21.876,96</u>	<u>11.784,13</u>	C. RÜCKSTELLUNGEN		
II. Sachanlagen			1. Rückstellungen für Abfertigungen	590.970,00	538.200,00
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	4.272,80	4.450,84	2. Sonstige Rückstellungen	1.005.794,00	1.607.100,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.664.484,25	3.707.952,89		<u>1.596.764,00</u>	<u>2.145.300,00</u>
3. Wissenschaftl. Literatur u. andere wissenschaftl. Datenträger	36.379,40	18.983,21			
4. Sammlungen	888,50	888,50	D. VERBINDLICHKEITEN		
5. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung	894.058,13	866.321,20	2. Erhaltene Anzahlungen	44.330.548,99	25.994.891,49
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.344,80	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	292.295,58	400.751,28
	<u>4.668.427,88</u>	<u>4.598.596,64</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.208.533,78	1.498.533,65
III. Finanzanlagen				<u>48.831.378,35</u>	<u>27.894.176,42</u>
1. Beteiligungen	237.053,00	271.053,00			
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.395.098,28	5.685.212,73			
	<u>6.632.151,28</u>	<u>5.956.265,73</u>			
	11.322.456,12	10.566.646,50			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Noch nicht abgerechnete Leistungen	36.983.911,22	23.305.656,00			
	<u>36.983.911,22</u>	<u>23.305.656,00</u>			
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	1.608.835,70	3.710.966,34			
davon interne Forderungen	1.072.330,47	13.334,36			
	<u>2.681.166,17</u>	<u>3.724.300,70</u>			
III. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27.072.767,11	24.195.871,47			
	<u>66.737.844,50</u>	<u>51.225.828,17</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	179.829,68	0,00			
	<u>78.240.130,30</u>	<u>61.792.474,67</u>		<u>78.240.130,30</u>	<u>61.792.474,67</u>

3 Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2005

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2005		davon §27
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	157.706.915,00	0,00
b. Studienbeiträge	9.666.151,07	465,78
c. Universitäre Weiterbildungsleistungen	1.744.220,75	280.488,43
d. Forschungsleistungen	14.036.477,43	13.701.007,64
e. Sonstige Erlöse und Kostenersätze	3.423.141,21	1.644.611,52
	186.576.905,46	15.626.573,37
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht	13.678.255,22	13.793.343,22
3. Aktivierte Eigenleistungen	13.404,30	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Verkauf von Anlagen	6.719,40	0,00
b. Auflösung von Rückstellungen	2.382.100,00	10.500,00
c. Übrige Erträge	690.416,60	75.965,19
	3.079.236,00	86.465,19
5. Aufwendungen für Sachmittel und für bezogene		
a. Aufwendungen für Sachmittel	-1.997.062,97	-1.067.353,70
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.708.469,94	-2.864.620,97
	-6.705.532,91	-3.931.974,67
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-97.138.403,46	-17.677.586,55
<i>davon Refundierung an d. Bund f.d.Univ.zugew. Beamte</i>	<i>50.230.871,60</i>	<i>0,00</i>
b. Aufwendungen für externe Lehre	-1.148.277,53	-800,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen	-1.566.694,30	-227.632,04
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-130.941,73	-66.100,00
e. Aufwendungen f. gesetztl. vorgeschriebene	-24.652.981,76	-4.341.004,98
<i>davon Refundierung an d. Bund f.d.Univ.zugew. Beamte</i>	<i>-7.933.304,60</i>	<i>0,00</i>
f. Sonstige Sozial-und Personalaufwendungen	-181.559,30	-68.202,73
	-124.818.858,08	-22.381.326,30
7.Abschreibungen	-12.594.163,37	-1.649.167,95
8.Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-376.912,00	-57.839,73
b. Übrige	-56.666.878,61	-6.120.127,95
	-57.043.790,61	-6.177.967,60

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN**Rechnungsabschluss 2005**

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2005	davon §27	
	EUR	EUR
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8 (Universitätserfolg)	2.185.456,01	-4.634.054,82
10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.619.368,48	934.430,80
11. Erträge aus Abgang und Zuschreibung von Finanzanlagen	156,86	
12. Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	-63.877,26	-64.922,80
13. Zinsaufwand	-2.064,01	
14.. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 13 (Finanzerfolg)	1.553.584,07	869.508,00
15.. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	3.739.040,08	-3.764.546,82
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-346.945,43	-176.463,48
17. Jahresüberschuss	3.392.094,65	-3.941.010,30
18. Veränderung des Universitätskapitals	3.392.094,65	-3.941.010,30

4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1 Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität für Wien zum 31.12.2005 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 09.08.2002 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Universitäts-Rechnungsabschluss-Verordnung, RA-VO) vom 18.06.2003 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der handelsrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gem § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnitts des dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung wurden mit Ausnahme des § 243 HGB (Lagebericht) freiwillig sinngemäß angewendet.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2005 wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes wird ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

4.2 Anlagevermögen

4.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum vom 3 Jahren zugrunde gelegt.

4.2.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die im Geschäftsjahr erhaltenen Zuschüsse für Investitionen werden vermindert um die anteiligen Abschreibungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs-satz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10%
Laboranlagen	5	20%
Energieversorgungsanlagen	10	10%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0%
Büroausstattung	10	10%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	3,33%
Kraftfahrzeuge	5	20%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10%

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

4.2.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden mit historischen Anschaffungskosten vermindert um Abwertungen für erkennbare Wertminderungen bewertet. Die Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften werden jeweils mit einem Euro bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 15 Abs. 2 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt und dienen der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

4.3 Umlaufvermögen

4.3.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 HGB. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abgerechneten

Leistungen nicht berücksichtigt. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei jenen Aufträgen, deren Ausführung sich über einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erstreckt, nicht miteinbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte werden entsprechende Vorsorgen auf der Passivseite vorgenommen. Für eventuelle Garantieverpflichtungen wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

Erhaltene Anzahlungen und Forschungsbeiträge, denen noch offene Leistungen gegenüberstehen, wurden auf der Passivseite ausgewiesen.

4.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4.3.3 Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Pensionseintrittsalters von 57 Jahren für Frauen und 62 Jahren für Männer (Angestellte und Vertragsbedienstete) bzw. 62 Jahren für Frauen und Männer (Beamte) nach dem Teilwertverfahren berechnet. Die Abfertigungsrückstellung wird getrennt nach Art des Beschäftigungsverhältnisses ermittelt unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen des GehG, des VBG, des UniAbgG und des AngG.

Aufgrund der Unsicherheit des Eintritts einer Abfertigungszahlung bei den provisorischen Universitätsassistenten wurde bei dieser Beschäftigungsgruppe ein Fluktuationsabschlag in der Höhe von 75 % berücksichtigt. Bei allen anderen Beschäftigungsgruppen wurde ein Fluktuationsabschlag von 10 %, bzw. 20 % bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern in Ausbildung und den befristeten Universitätsassistenten berücksichtigt.

Rückstellungen für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden für Jubiläumsgelder gebildet; die Vorsorge wird unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4% nach dem Teilwertverfahren berechnet. Dabei wurden die Fluktuationsabschläge der Abfertigungsrückstellung berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

4.3.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

4.3.5 Rechnungsabgrenzung

Dieser Posten umfasst im wesentlichen die Erträge aus der Leistungsvereinbarung mit dem Bund für Folgeperioden.

4.3.6 Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Mittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Aktiva – Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagespiegel (Beilage 1) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt nur mehr einen Wert von 29,2 % (Vorjahr 30,9 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Vermögensbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen, sind jeweils gesondert dargestellt.

Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 2.987.994,70, darin enthalten sind Geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 189.849,83.

5.1.1 Finanzanlagen

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Stammkapital (EUR)
Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften GmbH, Wien	100%	187.000
GPI-Gesellschaft für prozessorientierte Planung in der Immobilienindustrie mbH, Wien	100%	1.000
IniTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH, Wien	37%	35.000
AC2T research GmbH, Wiener Neustadt	14%	100.000
Materials Center Leoben Forschung GmbH, Leoben	5%	292.000
Austrian Bioenergy Centre GmbH, Graz	10%	150.000
ARGE QS 3 - Ausbildung	33%	1
ARGE Kompetenznetzwerk – Energie aus Biomasse	20%	1
ARGE Fahrzeugkonzepte der Zukunft	10%	1
Gesellschaft f. Fahrzeugemissionsmessungen mbH, Wien	100%	65.000

Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften

Die Beteiligungen wurden zur Gänze von Organisationseinheiten begründet und stellen daher zweckgewidmetes Vermögen dar. Die Bewertung erfolgte mit dem anteilig einbezahlten Stammkapital.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Wertpapiere des Anlagevermögens resultieren zur Gänze aus Forschungsprojekten und stellen daher zweckgewidmetes Vermögen dar.

5.2 Aktiva – Umlaufvermögen

5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 877.408,70 (Vorjahr: TEUR 943,2) bestehen hauptsächlich aus Chemikalien und einem Kopierpapierlager aus dem hoheitlichen Bereich. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 36.983.911,22 (Vorjahr: TEUR 23.305,7) beinhalten die noch nicht abgeschlossene Projekte aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2 bis 3 Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 104.752.367,00.

5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand 31.12.2005	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.208.552,88	2.126.149,20	82.403,68	1.608.835,70
<i>Vorjahr</i>	<i>3.961.090,89</i>	<i>3.961.090,89</i>	<i>0,00</i>	<i>3.710.966,34</i>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	95.000,00	95.000,00	-	95.000,00
Sonstige Forderungen	1.163.147,50	1.163.147,50	0,00	977.330,47
<i>Vorjahr</i>	<i>1.299.446,99</i>	<i>1.299.446,99</i>	<i>0,00</i>	<i>13.334,36</i>
Summe	3.466.700,38	3.384.296,70	82.403,68	2.681.166,17
<i>Vorjahr</i>	<i>5.260.537,88</i>	<i>5.260.537,88</i>	<i>0,00</i>	<i>3.724.300,70</i>

Tabelle 3: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen größtenteils Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen oder eingeforderte Forschungsprojekten.

Die sonstigen Forderungen betreffen eine kurzfristige Einlage bei der Alea Grundstückverwaltungs GmbH mit EUR 850.000,00 (Vorjahr: TEUR 850,0) und resultieren sonst größtenteils aus Forderungen gegen Dienstnehmer in der Höhe von EUR 136.712,23 (Vorjahr: TEUR 136,7), aus Sparbuchzinsen mit EUR 31.820,87 (Vorjahr: 75,2) und Darlehen an verbundene Unternehmen, Fahrzeugemissionsmessungen GmbH EUR 95.000,00 (Vorjahr: TEUR 0).

5.2.3 Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Aus der Tätigkeit der Forschung ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgewidmetes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind.

Dieses zweckgewidmete Vermögen dient einerseits zur Risikoabdeckung als auch zur Vor- und Zwischenfinanzierung sowie zur Akquisition von neuen Aufträgen.

Die Kassabestände betragen EUR 71.216,72, das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 1.250.231,68 und stellt somit zweckgewidmetes Vermögen dar.

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 69.886.401,60 (Vorjahr: TEUR 64.216,7) resultieren mit einem Betrag von EUR 33.591.445,44 (Vorjahr: TEUR 24.195,50) aus Forschungsprojekten und stellen daher zweckgewidmetes Vermögen dar.

5.3 Aktiva – Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 185.200,74 (Vorjahr: TEUR 1.276,8) enthält zum 31. Dezember 2005 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Gehaltsabrechnung 1-2006 von EUR 174.340,52, weiters Dienstleistungen und Versicherungen. Auf den Drittmittelbereich entfallen EUR 179.829,68 (Vorjahr: TEUR 0).

5.4 Passiva – Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals zeigt folgendes Bild:

Forderungen	Freies Eigenkapital (Globalbereich)	Zweckgewidmete Vorsorge für Investitionstätigkeit	Zweckgewidmetes Eigenkapital §§ 27, 28 UG	Gesamtkapital
Stand zum 01.01.2005	-33.414.019,53	55.577.000,00	32.099.382,23	54.262.362,70
Anpassung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004	19.865,68	0,00	-346.383,98	-326.518,30
Universitätsergebnis	1.163.147,50	1.163.147,50	0,00	977.330,47
Stand zum 31.12.2005	-26.061.048,91	55.577.000,00	27.811.987,95	57.327.939,05

Tabelle 4: Veränderung des Eigenkapitals

5.4.1 Zweckgewidmete Vorsorge im Rahmen des freien Eigenkapitals

Aus der Verpflichtung der Universität, im Rahmen der Übergangsfrist gem. § 112 Abs. 1 UG 2002 in Verbindung mit § 43 Abs. 8 UG 2002 Investitionen im Sinne des § 112 Abs. 2 UG 2002 zu tätigen, ergibt sich das Erfordernis aus dem vorhandenen Eigenkapital eine Zweckwidmung vorzusehen.

Der Gesamtbetrag für diese Generalsanierungen gliedert sich in EUR 155.220.000,00 für bauliche Sanierungsmaßnahmen und EUR 32.294.000,00 für Ersatzausstattungen. Bei der Ermittlung des Investitionsbedarfs für Liegenschaften, die von der TU Wien genutzt werden, wurde von Gesamtkosten in der Höhe von EUR 262.200.000,00 ausgegangen und davon der Betrag von EUR 106.980.000,00 in Abzug gebracht. Bei dem Restbetrag von EUR 164.533.000,00 wurde von einem durchschnittlichen Nutzeranteil von 15 % ausgegangen. Der Eigenanteil beträgt daher EUR 23.283.000,00. Hinsichtlich der Ausstattung ergibt sich der Investitionsbedarf aus

Neuausstattungsnormwerten und geschätzten Ersatzanteilen von 35% für Büroflächen, 50 % für Hörsäle und Seminarräume sowie 50 % bis 100 % für Labors und Werkstätten. Nicht berücksichtigt ist derzeit, dass voraussichtlich auch von dem Restbetrag zusätzlich zum Nutzeranteil ein erhöhter Baukostenzuschuss nach § 18 MRG vom Hauseigentümer eingefordert werden wird.

Insgesamt ergibt sich daher eine erforderliche zweckgewidmete Vorsorge von Eigenkapital in der Höhe von EUR 55.577.000,00.

Demgegenüber steht jedoch nur ein freies Eigenkapital in der Höhe von EUR - 26.061.048,91 derzeit zur Deckung dieser Vorsorge nicht ausreicht.

5.4.2 Zweckgewidmetes Kapital universitärer Organisationseinheiten

Die Zweckwidmung ergibt sich aus § 27 Abs. 4 UG 2002 in Verbindung mit § 27 Abs. 1 Ziff. 5 UG 2002.

5.4.3 Investitionskostenzuschüsse

Im Rechnungsjahr wurden der TU Wien von Seiten des FWF Anlagen in Höhe von EUR 94.235,74 überlassen. In diesem Zusammenhang wurde ein Passivposten unter den Investitionskostenzuschüssen in selber Höhe gebildet, der über die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt aufgelöst wird.

Weiters wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein Zuschuss für Universitäts-Infrastruktur in der Höhe von EUR 2.700.000,00 gewährt, davon wurden EUR 962.320,95 in die Passive Rechnungsabgrenzung gestellt.

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen der Investitionskostenzuschüsse wird auf den Investitionskostenzuschuss-Spiegel (Beilage 2) verwiesen. Die Auflösung des Investitionskostenzuschusses erfolgt über die sonstigen betrieblichen Erträge.

5.5 Passiva – Rückstellungen

Von den Rückstellungen für Abfertigungen entfallen auf

	31.12. 2004 EUR	31.12.2005 EUR
Vertragsbedienstete und Angestellte	4624.700,00	5.948.000,00
Universitätsassistenten befristet und provisorisch	621.500,00	239.600,00
Wissenschaftliche Mitarbeiter in Ausbildung	370.200,00	452.300,00
Projektmitarbeiter (Angestellte)	588.900,00	631.800,00
Gesamt	6.205.300,00	7.271.700,00
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>538.200,00</i>	<i>631.800,00</i>

Tabelle 5: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für MitarbeiterInnen	31.12.2004 EUR	31.12.2005 EUR
nicht konsumierte Urlaube	9.982.900,00	7.913.900,00
Jubiläumsgelder	3933.000,00	4.412.700,00
Kollegiangelder und besondere Leistungsprämien	862.300,00	831.500,00
Überweisungsbeträge Pensionsversicherung	518.439,00	
Gesamt	15.296.639,00	13.158.100,00
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>611.300,00</i>	<i>656.300,00</i>

Tabelle 6: Rückstellungen für MitarbeiterInnen

Die Rückstellung für Überweisungsbeträge Pensionsversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen Erfahrungswerte über das Ausscheiden von Beamten und der damit verbundenen notwendigen Zahlungen an die Pensionsversicherung gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2004 EUR	31.12.2005 EUR
Stilllegungskosten Brennstäbe Atomreaktor	5.000.000,00	5.000.000,00
Stilllegungskosten Deponie Breitenau	3.000.000,00	3.000.000,00
Verlorener Planungsaufwand Generalsanierung	2.100.000,00	500.000,00
drohende Verluste aus Forschungsprojekten	756.500,00	270.200,00
Ersatzmiete für nicht benutzbare Räumlichkeiten	264.000,00	0,00
Gewährleistung	149.300,00	117.500,00
Zusatzkosten Sanierung Labors Chemie-Hochhaus	1.719.000,00	1.719.000,00
Weiterzuleitende Studienbeiträge	513.000,00	1.058.700,00
Rechts- und Beratungskosten	64.100,00	63.675,00
DGB Vertragsprofessoren	87.700,00	148.500,00
Andere Rückstellungen	50.000,00	50.000,00
Nachzahlung Grundsteuer		260.000,00
Pensionskassenvorsorge VB		98.500,00
Behinderteneinstellung		105.000,00
Pensionsvorsorge		32.441,73
Gesamt	13.703.600,00	12.423.516,73
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>955.800,00</i>	<i>427.700,00</i>

Tabelle 7: sonstige Rückstellungen

Zur Rückstellung der **Stilllegungskosten der Brennstäbe** für den Atomreaktor ist anzumerken, dass über die Stilllegungskosten für den gesamten Reaktorblock nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sind.

Die Rückstellung der Stilllegungskosten der **Deponie Breitenau** resultiert aus dem Forschungsprojekt Breitenau. Aufgrund geänderter Gesetzesvorschriften wird es laut Gutachten zu Stilllegungskosten für die Deponie in Höhe von TEUR 3.000 kommen, für die mit der Rückstellung Vorsorge getroffen wurde.

Für die nachträglich noch nicht berücksichtigten Generalsanierungsobjekte wurde die Rückstellung mit TEUR 500 angesetzt.

Für die aufgrund der anstehenden Generalsanierung der Chemie-Labors im Hochhaus am Getreidemarkt wurde für Zusatzkosten, wie Ersatzmieten und Übersiedlungskosten eine Vorsorge in der Höhe von EUR 1.719.000,00 erstmalig zum 31.12.2004 gebildet.

Die **Gewährleistungsrückstellung** wurde pauschal mit 0,75% der Vorjahreseinnahmen eingestellt.

Die drohenden **Verluste aus Forschungsprojekten** wurden aufgrund einer Projektbewertung berechnet. Dabei wurde aufgrund des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten auf die Gesamtkosten für das Projekt hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich die drohenden Verluste aus einzelnen Projekten.

5.6 Passiva – Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf (Angaben in EUR):

EUR	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand zum 31.12.2005	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
aus erhaltenen Anzahlungen	44.330.548,99	0,00	0,00	44.330.548,99	44.330.548,99
<i>Vorjahr</i>	<i>25.994.891,50</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>25.994.891,50</i>	<i>25.994.891,50</i>
aus Lieferungen und Leistungen	5.863.453,19	0,00	0,00	5.863.453,19	292.295,58
<i>Vorjahr</i>	<i>7.531.172,65</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>7.531.172,65</i>	<i>1.543.238,81</i>
sonstige Verbindlichkeiten	8.958.412,41	0,00	0,00	8.958.412,41	4.204.310,69
<i>Vorjahr</i>	<i>12.834.021,73</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>12.834.021,73</i>	<i>952.029,25</i>
Gesamt	59.152.414,59	0,00	0,00	59.152.414,59	48.827.155,26
<i>Vorjahr</i>	<i>46.360.085,88</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>46.360.085,88</i>	<i>28.490.159,55</i>

Tabelle 8: Verbindlichkeiten

Die **erhaltenen Anzahlungen** resultieren zur Gänze aus Anzahlungen zu Forschungsprojekten aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus dem Aktivitätsaufwand 11 und 12/2005 von EUR 6.626.624,66 und Verpflichtungen aus Abgaben an das Finanzamt.

5.7 Passiva – Rechnungsabgrenzung

Die in der Bilanz ausgewiesene passive Rechnungsabgrenzung in der Höhe von EUR 21.358.631,82 (Vorjahr: TEUR 18.160,8) setzt sich im wesentlichen aus der Globalbudgetzuweisung des Bundes für Jänner 2006 in Höhe von EUR 15.262.226,00, den Studienbeiträgen für den Zeitraum nach dem 31.12.2005 in Höhe von EUR 1.414.313,20, dem Zuschuss des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen im Jahr 2006 in Höhe von EUR 962.320,95, den Abgrenzungen aus der Finanzierung von Vorziehprofessuren in der Höhe von EUR 266.418,51 (Vorjahr: TEUR 482,4), den Zuschuss für Sponsoring der Firma Siemens AG von EUR 1.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) und den Zuschuss für das Projekt Equality von EUR 387.075,48 (Vorjahr: TEUR 0), Abgrenzungen aus Mitteln des § 27 UG 2002 TEUR 0.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 3.423.141.21 stellt sich wie folgt dar:

01.01.2005 - 31.12.2005	
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	1.554.320,99 €
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	927.656,76 €
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	640.321,20 €
Beiträge für Exkursionen	36.294,23 €
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	102.009,03 €
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	52.583,06 €
Erlöse aus dem Materialverkauf	15.235,10 €
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	94.720,84 €
Gesamt	3.423.141.21 €

Tabelle 9: Sonstige Erlöse und Kostenersätze

6.2 Bestandsveränderung

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Leistungen aus der Auftragsforschung betrifft zur Gänze noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsforschungsaufträgen gegenüber Dritten sowie die Veränderung des Bestandes an Leistungen im Rahmen der Forschungsförderung.

6.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2005 insgesamt EUR 124.818.858,08

Davon entfallen EUR 58.164.176,20 auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen und auf den nach § 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen BeamtInnen.

6.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2005 auf insgesamt EUR 12.594.163,37. Darin enthalten sind Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 845.065,43 .

6.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2005 setzen sich wie folgt zusammen:

01.01.2005 - 31.12.2005	
Betriebskosten Gebäude und Sachaufwand	7.645.816,43 €
Instandhaltung und Wartung	6.855.005,04 €
Transporte und Reisespesen	3.024.942,04 €
Post- und Telefongebühren	942.914,61 €
Mieten	30.103.796,49 €
Lizenzen	1.521.461,53 €
Bewachung	989.805,70 €
Repräsentationsaufwand, Werbung und Spenden	530.626,19 €
Versicherung	226.583,23 €
Rechts- und Beratungskosten	218.694,79 €
Stipendien und ähnliche Förderungen	1.705.114,89 €
Mitgliedsbeiträge	108.605,41 €
Spesen des Geldverkehrs	79.448,68 €
Verluste aus Forderungsabschreibung und Wertberichtigungen	121.557,66 €
Sonstige	2.592.505,92 €
Gesamt	56.666.878,61 €

Tabelle 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.6 Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Das Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen beträgt insgesamt EUR 1.553.584,07 und setzt sich wie folgt zusammen:

01.01.2005 - 31.12.2005	
Zinserträge	1.356.181,85 €
Sonstige Finanzerträge	263.186,63 €
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	156,86 €
Abschreibungen für Finanzanlagen	-63.877,26 €
Zinsaufwendungen	-2.064,01 €
Gesamt	1.553.584,07 €

Tabelle 11: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

6.7 Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen in der Höhe von EUR 346.945,43 entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

7 Sonstige Angaben

7.1 Lehrgänge

Die Erlöse im Jahr 2005 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 12 UG 2002 betragen EUR 1.857.600,99. Diese stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 924.431,08 entgegen. Besondere Risiken bestehen nicht.

7.2 Personalstand

Personalkategorie	Köpfe			Vollzeitäquivalente		
	01.01.	Schnitt	31.12.	01.01.	Schnitt	31.12.
ProfessorInnen	155	156	153	155,0	156,2	152,8
Wissenschaftliches Personal	1.445	1.505	1.546	1.237,9	1.277,4	1.313,6
<i>Davon ProjektmitarbeiterInnen</i>	<i>582</i>	<i>645</i>	<i>692</i>	<i>482,5</i>	<i>537,8</i>	<i>583,0</i>
Allgemeines Personal	941	959	972	845,4	854,9	863,0
<i>Davon ProjektmitarbeiterInnen</i>	<i>82</i>	<i>86</i>	<i>89</i>	<i>61,7</i>	<i>61,5</i>	<i>63,4</i>
Summe	2.541	2.620	2.671	2.238,3	2.288,5	2.329,4
<i>Davon ProjektmitarbeiterInnen</i>	<i>664</i>	<i>731</i>	<i>781</i>	<i>544,2</i>	<i>599,3</i>	<i>646,4</i>

Tabelle 12: Personalstand

7.3 Bezüge der Organe

Die Gesamtbezüge des Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2005 EUR 505.377,01, jene des Universitätsrates EUR 13.000,00.

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an Ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

8 Anhang

8.1 Abbildungen/Tabellen

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens	8
Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften	11
Tabelle 3: Forderungen nach Restlaufzeiten	12
Tabelle 4: Veränderung des Eigenkapitals	13
Tabelle 5: Abfertigungsrückstellung	14
Tabelle 6: Rückstellungen für MitarbeiterInnen	15
Tabelle 7: sonstige Rückstellungen	15
Tabelle 8: Verbindlichkeiten	17
Tabelle 9: Sonstige Erlöse und Kostenersätze	18
Tabelle 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen	19
Tabelle 11: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen	19
Tabelle 12: Personalstand	20

8.2 Abkürzungen

FWF ... Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung 14	RA-VO ... Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten.....7
HGB ... Handelsgesetzbuch 7	UG 2002 ... Universitätsgesetz 2002.....7
MRC ... Mietrechtsgesetz 14	

8.3 Anlagen-Spiegel

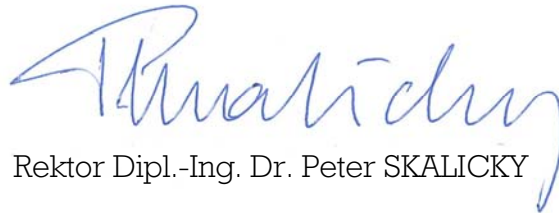
	Anschaffungs- und Herstellungskosten						kumulierte Abreibungen					Buchwerte	
	01.01.2005	Zugang	Abgang	Umbuchung	Nachaktivierung	31.12.2005	01.01.2005	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2005	01.01.2005	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und													
Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.208.801,50	203.025,12	0,00	0,00	0,00	1.411.826,62	1.095.195,62	127.774,47	0,00	0,00	1.222.970,09	113.605,88	188.856,53
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	212.991,94	23.746,56	0,00	0,00	0,00	236.738,50	201.207,81	13.653,73	0,00	0,00	214.861,54	11.784,13	21.876,96
davon entgeltlich erworben	1.208.801,50	203.025,12	0,00	0,00	0,00	1.411.826,62	1.095.195,62	127.774,47	0,00	0,00	1.222.970,09	113.605,88	188.856,53
	1.208.801,50	203.025,12	0,00	0,00	0,00	1.411.826,62	1.095.195,62	127.774,47	0,00	0,00	1.222.970,09	113.605,88	188.856,53
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grund													
	30.616.632,55	237.718,50	0,00	0,00	0,00	30.854.351,05	13.789.129,10	983.919,11	0,00	0,00	14.773.048,21	16.827.503,45	16.081.302,84
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	5.341,02	0,00	0,00	0,00	0,00	5.341,02	890,18	178,04	0,00	0,00	1.068,22	4.450,84	4.272,80
2. Technische Anlagen und Maschinen													
	87.258.434,11	4.029.651,95	-348.974,41	0,00	0,00	90.939.111,65	64.673.947,37	5.260.463,70	-263.507,88	0,00	69.670.903,19	22.584.486,74	21.268.208,46
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	14.582.147,72	1.048.062,16	-176.985,89	0,00	0,00	15.453.223,99	10.879.087,68	1.012.835,22	-103.183,16	0,00	11.788.739,74	3.703.060,04	3.664.484,25
3. Wissenschaftliche Literatur und andere													
wissenschaftliche Datenträger	6.912.176,59	2.127.041,49	-65,17	0,00	0,00	9.039.152,91	1.205.379,02	1.607.602,62	0,00	0,00	2.812.981,64	5.706.797,57	6.226.171,27
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	18.983,21	21.462,45	-65,17	0,00	0,00	40.380,49	271,84	3.729,25	0,00	0,00	4.001,09	18.711,37	36.379,40
4. Sammlungen													
	182.813,15	0,00	0,00	0,00	0,00	182.813,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.813,15	182.813,15
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	888,50	0,00	0,00	0,00	0,00	888,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	888,50	888,50
5. Andere Anlagen, Betriebs- und													
Geschäftsausstattung	60.152.956,01	3.932.392,63	-647.515,88	14.517,36	0,00	63.452.350,12	52.172.170,08	4.614.403,47	-634.323,36	0,00	56.152.250,19	7.980.785,93	7.300.099,93
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	6.084.539,50	676.568,14	-116.483,49	0,00	0,00	6.644.624,15	5.246.377,97	615.883,96	-111.695,91	0,00	5.750.566,02	838.161,53	894.058,13
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
	228.517,36	1.434.836,33	0,00	-14.517,36	0,00	1.648.836,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	228.517,36	1.648.836,33
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	0,00	68.344,80	0,00	0,00	0,00	68.344,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.344,80
	185.351.529,77	11.761.640,90	-996.555,46	0,00	0,00	196.116.615,21	131.840.625,57	12.466.388,90	-897.831,24	0,00	143.409.183,20	53.510.904,20	52.707.431,98
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	20.691.899,95	1.814.437,55	-293.534,55	0,00	0,00	22.212.802,95	16.126.627,67	1.632.626,47	-214.879,07	0,00	17.544.375,07	4.565.272,28	4.668.427,88
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	186.560.331,27	11.964.666,02	-996.555,46	0,00	0,00	197.528.441,83	132.935.821,19	12.594.163,37	-897.831,24	0,00	144.632.153,30	53.624.510,08	52.896.288,51
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	20.904.891,89	1.838.184,11	-293.534,55	0,00	0,00	22.449.541,45	16.327.835,48	1.646.280,20	-214.879,07	0,00	17.759.236,61	4.577.056,41	4.690.304,84
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen													
	271.053,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00	336.053,00	0,00	34.000,00	0,00	0,00	34.000,00	271.053,00	302.053,00
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	271.053,00	0,00	0,00	0,00	0,00	271.053,00	0,00	34.000,00	0,00	0,00	34.000,00	271.053,00	237.053,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens													
	5.723.873,33	1.149.810,59	-410.047,78	0,00	0,00	6.463.636,14	38.660,60	29.877,26	0,00	0,00	68.537,86	5.685.212,73	6.395.098,28
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	5.723.873,33	1.149.810,59	-410.047,78	0,00	0,00	6.463.636,14	38.660,60	29.877,26	0,00	0,00	68.537,86	5.685.212,73	6.395.098,28
	5.994.926,33	1.214.810,59	-410.047,78	0,00	0,00	6.799.689,14	38.660,60	63.877,26	0,00	0,00	102.537,86	5.956.265,73	6.697.151,28
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	5.994.926,33	1.149.810,59	-410.047,78	0,00	0,00	6.734.689,14	38.660,60	63.877,26	0,00	0,00	102.537,86	5.956.265,73	6.632.151,28
Summe Anlagevermögen gesamt	192.555.257,60	13.179.476,61	-1.406.603,24	0,00	0,00	204.328.130,97	132.974.481,79	12.658.040,63	-897.831,24	0,00	144.734.691,10	59.580.775,81	59.593.439,79
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	26.899.818,22	2.987.994,70	-703.582,33	0,00	0,00	29.184.230,59	16.366.496,08	1.710.157,46	-214.879,07	0,00	17.861.774,47	10.533.322,14	11.322.456,12

8.4 Investitionskostenzuschuss-Spiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2005 EUR
	01.01.2005 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Abschreibun EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.999,99	12.150,00	0,00	0,00	-4.025,00	12.124,99
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	3.999,99	12.150,00	0,00	0,00	-4.025,00	12.124,99
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen	916.834,94	637.699,61	0,00	0,00	-204.702,51	1.349.832,04
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>6.660,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.332,00</i>	<i>5.328,00</i>
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4. Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.582,66	350.266,21	0,00	0,00	-81.498,33	336.350,54
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	984.417,60	987.965,82	0,00	0,00	-286.200,84	1.686.182,58
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>6.660,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.332,00</i>	<i>5.328,00</i>
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	988.417,59	1.000.115,82	0,00	0,00	-290.225,84	1.698.307,57
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>6.660,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.332,00</i>	<i>5.328,00</i>
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Anlagevermögen gesamt	988.417,59	1.000.115,82	0,00	0,00	-290.225,84	1.698.307,57
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>6.660,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.332,00</i>	<i>5.328,00</i>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Rechnungsabschluss 2005

Wien, im April 2006

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Skalicky', written in a cursive style.

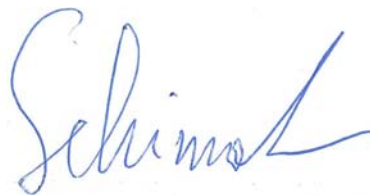
Rektor Dipl.-Ing. Dr. Peter SKALICKY

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Kaiser', written in a cursive style.

Vizerektor Dr. Hans KAISER

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rammerstorfer', written in a cursive style.

Vizerektor Dipl.-Ing. Dr. Franz G. RAMMERSTORFER

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schimak', written in a cursive style.

Vizerektor Dipl.-Ing. Dr. Gerhard SCHIMAK